

Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS, LAY UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS



Koblenzer Winzer laden vom 23.-25. Mai ein:

Wein und Genuss im Fort Konstantin

Koblenzer Sportstätte erhält neue Außenanlage – Bauarbeiten laufen nach Zeitplan

Bereits seit Ende Januar 2025 wird auf „Schmitzers Wiese“ im Auftrag des Sport- und Bäderamtes vom Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz die Außenanlage neu gebaut.

Grund hierfür war der in die Jahre gekommene Zustand der bereits vorhandenen Außenanlage. Die notwendigen Funktionen als innerstädtische und überregionale Sportstätte wurden nicht mehr erfüllt. Es ist vorgesehen, die Kampfbahn mit einem Kernspielfeld in Kunstrasen für den Fußballsport, die Laufbahn und die Segmente mit Kunststoffbelag für die leichtathletische und multisportliche Nutzung auszustatten. Zudem wird im vorderen Bereich eine Beachvolleyballfläche entstehen. „Ich bin froh, dass der Ausbau der Bezirkssportstätte „Schmitzers Wiese“ gut verläuft und wir wahrscheinlich Ende



Die Bauarbeiten des ersten Bauabschnittes zum Neubau der Außenanlagen „Schmitzers Wiese“ verlaufen nach Zeitplan. Foto: Stadt Koblenz/ Mandy Steffens



Die ersten Teilarbeiten für die neue Außenanlage sind vollzogen.

Foto: Stadt Koblenz/ Mandy Steffens

des Jahres bereits die neue Außenanlage begutachten können.

Koblenz ist eine Sportstadt und muss Sportlern ausreichend Möglichkeiten bieten, den Leistungs- und Freizeitsport auch in unseren Sportstätten ausüben zu können“, sagt Bürgermeisterin Ulrike Mohrs.

Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wird im Auftrag des Sport- und Bäderamtes seitens des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt

Koblenz das Bestandshaus „Multifunktionsgebäude“ abgerissen und neu gebaut. Baubeginn soll im Jahr 2026 erfolgen.

Insgesamt werden für die Gesamtmaßnahme rund 10,26 Millionen Euro investiert, wovon rund 8,11 Millionen Euro seitens des Landes Rheinland-Pfalz gefördert werden. Weitere Informationen sind auf der Großbauprojektseite bei Koblenz baut unter www.koblenz-baut.de/sw erhältlich.

Immobilien-Profi-Tipp

Der richtige Kaufpreis für den Verkauf

Schätzungen helfen nicht weiter - Die Grundlage für den erfolgreichen Verkauf ist eine **umfangreiche Recherche und eine individuelle Wertermittlung**. Hierzu gehören Marktkenntnis, Datenermittlung und die individuelle Betrachtung der Immobilie. Der Makler-Profi verlässt sich nicht auf Zufall. Er ermittelt einen angemessenen Angebotspreis, der die richtigen Kaufinteressenten anzieht. An der Bewertung erkennen Sie einen echten Profi.

VEREINBAREN SIE JETZT EIN KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH!

www.cerbello-immobilien.de
 0160 - 986 671 23 info@cerbello.de

A
 ANDRÉ CERBELLO
 Immobilien



Lasermessung auf der B327

Am Dienstag, den 01.04.2025, wurde in der Zeit von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr auf der B327 in Höhe des Parkplatzes Remstecken eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

Die Messung erfolgte aufgrund der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften in diesem Bereich, damit sich vom Layer Bergweg aus kommende Fahrzeuge in den fließenden Verkehr der B327 einordnen können.

Insgesamt wurden 400 Fahrzeuge gemessen und 9 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt.

Der „Tagesschnellste“ konnte mit 86 km/h festgestellt werden. Ihn erwarten ein Bußgeld und ein Fahrverbot.

Die PI Koblenz 1 kündigt zeitnah weitere Kontrollen an.

*Herzliche Einladung
zum gemeinsamen
Sommer- und Pfarrfest
der Geschwister de Hayschen Stiftung und
den Pfarreien St. Beatus und St. Hedwig
Fronleichnam, 19. Juni 2025*



*Um 10:30 Uhr findet im
Innenhof der Stiftung
ein Gottesdienst statt*

*Im Anschluss haben Sie die
Möglichkeit miteinander ein paar
gesellige Stunden zu verbringen.*

*Für das leibliche Wohl und
Unterhaltung ist gesorgt*



*Die Bons/Wertmarken können bereits ab dem
16.06.25 an der Rezeption erworben werden*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

JuBüZ-BINGO – Stadtteilfrühstück am 07.05.2025

Jeden ersten Mittwoch eines Monats findet das Stadtteilfrühstück im JuBüZ statt. In der Zeit von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr besteht die Möglichkeit lecker zu frühstücken, Freunde und Bekannte zu treffen aber auch neue Kontakte zu knüpfen. Der beliebte Frühstückstreff bietet auch die Möglichkeit sich über Vereine,

Veranstaltungsangebote und Beratungsangebote zu informieren. Beim Stadtteilfrühstück am 07.05.2025 spielen wir gemeinsam unser beliebtes JuBüZ-BINGO. Alle BINGO-Begeisterten sind herzlich eingeladen zu weiteren Spielrunden ins Jugend- und Bürgerzentrum Karthause, Potsdamer Straße 4, 56075 Koblenz.

Einsatz der Feuerwehr Koblenz

Am 23.03.2025 gegen Mittag wurde im Bereich des Koblenzer Stadtwaldes ein verunfallter Fahrradfahrer durch die Feuerwehr Koblenz in Sicherheit gebracht. Dank genauer GPS-Daten und der Einweisung der Rettungskräfte durch den Rettungshubschrauber konnte die Person in unwegsamem Gelände schnell er-

reicht werden. Mit Hilfe der Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Koblenz und in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften des Rettungsdienstes und der Besatzung des Rettungshubschraubers konnte die Person aus dem Gelände gerettet und in ein Krankenhaus transportiert werden. Im Einsatz waren ca. 25 Einsatzkräfte



Forsthaus Kuehkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

**Wir suchen Koch/Köchin (m/w/d)
und/oder
Küchenhilfe (m/w/d)
Komm zu uns ins Team!**

Sonntag, den 11. Mai 2025, ab 10.30 Uhr

Comedy Frühstück mit Rainer Zufall

Preis inkl. Comedy und kalt-warmes Frühstücksbuffet

inkl. Filterkaffee, Tee und Kakao **25,00 €**

> Alle anderen Getränke werden gesondert berechnet. <

Fast jeden Donnerstag

„Schnitzelaktion“

Für jeden, der gerne Schnitzel mag, ist Donnerstag jetzt Schnitzeltag.

Fast jedes Schnitzelgericht für jeweils nur **14,49 €**

Dazu gibt's Pommes und Salat vom Buffet (gilt nicht an Feiertagen).

>Aufgrund der großen Nachfragen bitten wir um Reservierung<

Auf Ihren Besuch freuen sich Sarah Schmitz und Team



Inh. Sarah Schmitz, Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Ruhetag; Mi. und Fr. ab 17:00 Uhr; Do. und Sa. ab 12:00 Uhr; So. ab 11:00 Uhr. Alle Zeiten vorbehaltlich der Wetter- und Buchungslage. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Öffnungszeiten ggf. auch kurzfristig ändern.

www.forsthaus-kuehkopf.de

Der Karthäuser

IMPRESSUM

Der Karthäuser

Realisierung:

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4
56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281 0
Fax (0261) 9281 29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Oliver Schupp

Anzeigen:

Torsten Schmitz (verantwortlich)

Erscheinungsweise:

monatlich

Verteilung:

Schängel kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen: Karthause, Moselweiß, Lay und Waldesch sowie in diversen Auslagestellen

Druck:

Druckerei Hachenburg PMS GmbH, Hachenburg

Elektro HAMMES



G M B H

Kundendienst, Alt-, Neubauintallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Geräteprüfung nach VDE0701/0702

Meißener Str. 8 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 · Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net

www.elektro-hammes.net



Nachhaltigkeit

Neubezug und Aufarbeitung Ihrer

- Garnituren
- Eckbänke und Stühle
- auch seniorengerecht
- Holzarbeiten und Rohrgeflecht
- große Auswahl an Stoffen und Leder

Wilh. Hanstein GmbH Brauerstraße 10 · 56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 42 06
Fax 0 26 52 / 42 07
Polstermöbelwerkstätten seit 1867 E-Mail: info@wilhelm-hanstein.de

www.Wilhelm-Hanstein.de

THUNERT

Sanitär e.K.

Meisterbetrieb seit 1920



Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad

Karthäuserhofweg 27 · 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 · Mobil: (0170) 7 66 91 80



Malergeschäft
Hans Schmitt e.K.
Meisterbetrieb

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge**

Emser Straße 80 · 56076 Koblenz
Tel. (0261) 28744414 · Fax (0261) 28737369

www.malergeschaeft-schmitt.de · eMail: info@malergeschaeft-schmitt.de

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke Potsdamer Str.	☎ 51525
Berg-Apotheke Simmerner Str. 88	☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Schängel-Apotheke Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31	☎ 403545
Laurentius-Apotheke Koblenzer Str. 87	☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke MVZ Hübinger Weg 10	☎ 96040
---	---------

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Falk Sandhöfer Potsdamer Str. 15	☎ 52555
Zahnarztpraxis Fernandez Gothaer Str. 13	☎ 52182
Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier Am Flugfeld 26a	☎ 52025
Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll Karl-Härle-Str. 24	☎ 54777
Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse Gothaer Str. 5	☎ 52022
Allgemeinärzte Sara Tolarechipi Vilasau und Dr. Thomas Bernhard Wismarer Str. 10	☎ 51001
Kinderarzt Dr. Paul Karl-Härle-Str. 25	☎ 579970
Praxis Dr. Susanne Schmelz, Allgemeinmedizin Potsdamer Str. 15	☎ 51128
Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek Platanenweg 14	☎ 55177
Schmerztherapie & Osteopathie Dr. med. Ralph Sasse Simmerner Str. 117	☎ 9523550

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert Pastor-Klein-Str. 9	☎ 4030530
Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Daniela Pinto Koblenzer Str. 85	☎ 201600
Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30	☎ 404950
Unfallchirurgie Dr. med. Huda Pastor-Klein-Str. 9	☎ 460200
ZahnMedizin Kerstin Schilde-Schmidt Koblenzer Str. 116	☎ 479 88
Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36	☎ 95225090
Zahnarzt & Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ivelin Dimitrov Ferdinand-Sauerbruch-Str. 27	☎ 45114

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus Im Kollesump 4	☎ 8958
Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin Dr. med. Georg Thielen MVZ Rosenhof, Hübinger Weg 10	☎ 989700

LAYER ÄRZTE

Vorwahl (02606)

Herzhoff Gabi Dr. Fachärztin für Allgemeinmedizin Marienstätter Str. 43	☎ 371
---	-------

WICHTIGE RUFNUMMERN	
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	01805-112056
Polizei Koblenz	1031
Feuerwehr	112
Rettungsdienst u. Krankentransport	19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	55100
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	9522052
Giftnotrufzentrale	06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	914060000
Polizei-Bezirksbeamter Isabell Egelhof	103-0
Polizei-Dienststelle Karthause	2912466
Kath. Pfarramt Karthause	56300
Kath. Pfarramt Moselweiß	42179
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	942 81 81
Pflegestützpunkt Kobl.-Süd, Karthause/Goldgrube	94230186
Gemeineschwester plus, Sabine Wieneke	0261-97382418
Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“	5020
Geschwister de Haye'sche Stiftung	5010
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten "Arche Noah"	52393
Ev. Kindergarten "Spatzennest"	50040823
Kath. Kindergarten "St. Hedwig"	53166
Kath. Kindergarten "St. Beatus"	56312
Kindertagesstätte „Am Löwentor“	963553140
Montessori Kinderhaus	14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	9528970
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten „St. Laurentius“	43435
Haus für Kinder Kemperhof	42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten „St. Antonius“	02628/ 989459
Kindergarten Lay	
Kita St. Martinus KiTa gGmbH	02606/ 445
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	56533
Grundschule Neukarthause	53747
Gymnasium auf der Karthause	95316-0
Realschule Plus Karthause	952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd 4	2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	40407-0
Julius-Wegeler-Schule	9418-00
Grundschule Moselweiß	4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	02628/ 988317
Schule Lay	
Grundschule Lay	02606/ 555

POLIZEI Bundesarchiv (BA), Potsdamer Str. 1
Bezirksdienst Karthause, Moselweiß, Lay

Dienstag von 10 – 12 Uhr ☎ **0261/10354129**

Donnerstag 15 – 17 Uhr Hauptkommissarin
Isabell Egelhof

A&D
HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
MIETSERVICE GMBH

WIR SAGEN DANKE!

www.trocknungsgeraete.de Tel. 0261-9223996 · Carl-Spaeter-Str. 2a · Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung

Telefon 9 22 39 96
www.trocknungsgeraete.de

Wohlfühlen im Alter - wir sind für Sie da!

Seniorenstz der Blindenhilfe „Auf der Karthause“

Unsere Senioreneinrichtung bietet:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch für Gäste

Magdeburger Straße 13-15 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261/502-0 · Fax: 0261-1020
Email: info@seniorensitz-karthause.de

www.seniorensitz-karthause.de

Kaffeenachmittag bei „Karthause Aktiv“

Ende Januar hatte die Nachbarschaftshilfe „Karthause Aktiv“ zu einem fröhlichen Kaffeenachmittag ins Dreifaltigkeitshaus eingeladen.

Gäste waren Mitmenschen, die durch die Nachbarschaftshilfe Unterstützung erfahren sowie die Teilnehmer des „Urlaubs ohne Koffer“ vom letzten Jahr.

Nach dem Genuss von Kaffee und leckerem Kuchen wurden mit Fotos des „Urlaubs ohne Koffer“ Erinnerungen an die sehr schönen Tage im September 2024 geweckt, wie z.B. das Beisammensein im Dreifaltigkeitshaus

oder die Ausflüge nach Maria Laach und an die Mosel. Erste Ideen für Reiseziele für Urlaub ohne Koffer 2025 wurden dabei entwickelt.

Wenn auch Sie „Karthause aktiv“ kennenlernen möchten, entweder weil sie Unterstützung oder Gesellschaft suchen oder sich evtl. für eine freiwillige Mitarbeit bei „Karthause Aktiv“ interessieren, können Sie die „Karthause aktiv“-Mitarbeiter dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr telefonisch (Telefon: 5 2160) oder persönlich im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Straße 21 erreichen.



Muttertagskonzert der Musikfreunde St. Beatus



Am Sonntag, 11. Mai um 16.00 Uhr lädt das Sinfonieorchester der Musikfreunde St. Beatus, unter Leitung von Werner Höss, zu einem heiteren Frühlingskonzert im Dreifaltigkeitshaus - dem ev. Gemeindezentrum - des Stadtteils Koblenz-Karthause ein. Beschwingt eröffnet wird das Konzert mit der Ouvertüre im italienischen Stil von Franz Schubert. Wolfram Klepsch wird aus seinem umfangreichen Repertoire das Violinkonzert e-moll von Pietro Nardini präsentieren. Zu Gast sind Susanna Frank (Mezzosopran) und Andreas Höhler (Bariton)

mit Arien von Franz Lehar, Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Loewe.

Ein Potpourri mit berühmten Melodien aus dem Zigeunerbaron sorgt für einen fröhlichen Ausklang des Frühlingskonzertes. Christian Böhler – Bassist des Orchesters – führt mit kurzweiligen und informativen Beiträgen durch das Programm.

Der Eintritt ist frei.

Informationen über das Sinfonieorchester sind über die Internetadresse www.musikfreunde-st-beatus.de zu erhalten.



- Baumfällungen
- Spezialtransporte
- Baggerarbeiten
- Containerdienst
- Holzhandel
- & vieles mehr

Grünanlagepflege

rund ums Haus.



**DENNIS MÄNNCHEN
DIENSTLEISTUNGS GMBH**

Qualifizierter Meisterbetrieb

Hübingerweg 15d 56323 Waldesch Tel. 0170 / 2082545

Zuverlässige Partner in schweren Stunden

**BLOEMERS
BESTATTUNGEN**
TRADITION SEIT 1835



Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 125660
www.bloemers-bestattungen.com



Ihre Bestattungsvorsorge - individuell & sicher!



**Alfons Müller
BESTATTUNGSINSTITUT**

Heiligenweg 21 • KO-Moselweiß
Neuendorfer Str. 21 • KO-Lützel
0261 / 9470055

Bestattungen aller Art nach Ihren persönlichen Wünschen!
Eigene Trauerhalle, Abschiedsräume, Sarg- und Urnenausstellung

Alfons Müller BI GmbH • am-ko@t-online.de
© Thaur Images - Fotolia.com

Seit über 80 Jahren
Tradition in Ihrem Dienst.



**POHREN
BESTATTUNGEN**

Charlottenstraße 49
56077 Koblenz
0261 / 9 72 41 30

www.pohren-bestattungen.de
info@pohren-bestattungen.de



Ob Trauerfall oder Vorsorge:

Gemeinsam in Koblenz und Umgebung für Sie da.



Bestattungen Jung

Emser Straße 343 | 56076 Koblenz-Horchheim
Tel. 0261 / 403 09 23

Friedrichstraße 15 | 56338 Braubach
Tel. 02627 / 96 100

Bestattungen Welsch

Hüberlingsweg 49 | 56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261 / 561 46

Bestattungen Gebhard

Beatusstraße 130a | 56073 Koblenz-Moselweiß
Tel. 0261 / 94 71 10

Bestattungen H. P. Müller

Weidtmanstraße 46 | 56072 Koblenz-Metternich
Tel. 0261 / 92 74 50



Drei Koblenzerinnen und Koblenzer für kulturelles Engagement ausgezeichnet

In einer feierlichen Zeremonie mit Oberbürgermeister David Langner und Dezernent für Bildung und Kultur Ingo Schneider wurden am vergangenen Sonntag, 30. März drei Koblenzerinnen und Koblenzer für ihr außerordentliches kulturelles Engagement mit der Kulturehrendnadel ausgezeichnet. Ehrenamtliches Engagement ist vielseitig, zeitintensiv und mit harter Arbeit verbunden.

Gleichzeitig ist es essenziell für ein facettenreiches kulturelles Angebot in der Stadt. Um dieses Engagement zu würdigen, ehrt die Stadt Koblenz jährlich drei Bürgerinnen und Bürger und verleiht ihnen die Kulturehrendnadel für besonderes ehrenamtliches Wirken in der regionalen Kulturszene. In diesem Jahr wurden Harald Pohl, Saskia Scherhag-König und Marita Warnke im historischen Rathausaal für ihren Einsatz mit der Kulturehrendnadel ausgezeichnet.

Harald Pohl ist bereits seit vielen Jahren im Bereich Denkmalpflege aktiv. Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des Vereins „Pro Konstantin“ setzte er sich besonders für die Sanierung und Belebung des Fort Konstantin ein. Zudem bringt er sich in vielfältiger Weise in das kulturelle Leben der Stadt und des Stadtteils Karthause ein. Saskia Scherhag-König gestaltet die Koblenzer Kulturszene durch ihr Engagement als Vorsitzende des Vereins „Kultur im Café Hahn“ aktiv mit. Sie führt den



Kulturdezernent Ingo Schneider (links) und Oberbürgermeister David Langner (rechts) gratulierten den Preisträgerinnen und dem Preisträger (v.l.) Marita Warnke, Harald Pohl, Saskia Scherhag-König zu ihrer erhaltenen Auszeichnung.

Foto: Michael Jordan

Verein, der mit über 3.000 Mitgliedern einen essenziellen Beitrag zum Erhalt der freien und alternativen Kulturszene ebenso wie zur Vielfalt und zum privatwirtschaftlich organisierten Kulturangebot leistet, seit 2017 als Vorsitzende. Marita Warnke ist bekannt für ihr Engagement zur Bewahrung des künstlerischen Erbes des

Koblenzer Künstlers Philipp Dott. Sie unterhält das Philipp-Dott-Archiv, ist Autorin eines umfangreichen Werks über den Künstler und hat ein über das Geoportal der Stadt zugängliches Register über alle Sgraffiti an Koblenzer Gebäuden erstellt. Alle drei Preisträgerinnen und Preisträger tragen durch ihr Tun erheblich zur kulturellen Vielfalt

der Stadt Koblenz bei. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert und trägt maßgeblich dazu bei, dass Koblenz ein attraktiver und vielfältiger Ort ist und bleibt.

Die feierliche Veranstaltung endete mit einem Empfang und wurde musikalisch von den Musikern Isabelle Roger und Harald David Meyer untermalt.

IHR FRISEURTEAM

HAARSCHNEIDER

Haarschnitte und Frisuren für die ganze Familie

Hochsteck- und Braufrisuren • Balayage
Moderne Strähnenteknik • Volumen/Dauerwelle und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin oder schauen Sie auch ohne Termin vorbei. Haben wir Kapazitäten frei, werden wir Sie sehr gerne zeitnah bedienen.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di. 8.00 – 18.00 Uhr,
Mi. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559

Wöchentlicher Spieletreff im JuBüZ

Für die spielfreudigen Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, dienstags zwischen 14:30 und 18:00 Uhr, im Bürgerbereich zu spielen. Verschiedene Gesellschaftsspiele stehen zur Auswahl. Nach wie vor gibt es die beliebte Rummycub-Runde. Außerdem trifft sich eine gemischte Skat-Runde. Selbstverständlich werden auch noch andere Spiele gespielt. Vielleicht haben Sie ein eigenes Lieblingsspiel zu dem Ihnen die Spielrunde fehlt? Herzliche Einladung an alle, die uns gerne mal kennenlernen möchten und Spaß am Spiel haben.

Am 15.05.2025 bietet sich wieder die Möglichkeit zum langen Spieleabend für erwachsene Besucher und Besucherinnen. In der Zeit von 16:30 Uhr – 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit an verschiedenen Spieltischen das von Ihnen ausgewählte Spiel zu spielen. Herzliche Einladung zu unserem Spielevent am Abend.

Weitere Informationen gibt es bei Birgit Korn-Möckel im JuBüZ (Tel.: 0261/914060000 oder birgit.korn-moeckel@stadt.koblenz.de)



ABFUHRTERMINNE IM MAI

■ Karthause 1:

Altpapier	15.05.
Gelber Sack	05.05.
	26.05.
Grünschnitt	19.05.

■ Karthause 2:

Altpapier	15.05.
Gelber Sack	05.05.
	26.05.
Grünschnitt	20.05.

■ Karthause 3:

Altpapier	15.05.
Gelber Sack	05.05.
	26.05.
Grünschnitt	21.05.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost mit Fort Konstantin, ohne Simmerner Str.

■ Moselweiß:

Altpapier	16.05.
Gelber Sack	08.05.
	30.05.
Grünschnitt	13.05.

■ Lay:

Altpapier	16.05.
Gelber Sack	14.05.
Grünschnitt	12.05.

■ Die offiziellen Müllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 7 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring“, Karthause, erhältlich.

Renovierung des Vorbereitungsraums der Friedhofskapelle Hüberlingsweg angekündigt

Die Stadtverwaltung hat auf eine Anfrage zum Zustand des Vorbereitungsraums der Friedhofskapelle Hüberlingsweg auf der Karthause geantwortet und eine Renovierung angekündigt. Der Vorbereitungsraum soll zeitnah hergerichtet und mit dem Nötigsten ausgestattet werden. Auch die Herrentoilette wird mit kleineren Maßnahmen kurzfristig ausgebessert. „Wir begrüßen die geplanten Maßnahmen und freuen uns, dass die Stadtverwaltung das Anliegen aufgegriffen hat“, erklären die CDU-Stadträte August Hollmann und Marius Jakob, die beide Mitglieder des Ausschusses für Grünflächen- und Bestattungswesen sind. „Ein gut instand gehaltener Vorbereitungsraum ist wichtig, um eine angemessene Nutzung der Friedhofskapelle zu gewährleisten.“

Laut der Antwort des Oberbürgermeisters wird eine umfassende Sanierung der sanitären Anlagen derzeit aus finanziellen Gründen nicht in Betracht gezo-



gen. Die beiden Stadträte Hollmann und Jakob betonten jedoch, dass eine langfristige Lösung für die Instandhaltung der Friedhofseinrichtungen weiterhin im Blick behalten werden sollte.

„Es ist wichtig, dass die öffentlichen

Friedhofseinrichtungen in einem würdigen Zustand erhalten bleiben. Wir werden das Thema weiter begleiten und uns dafür einsetzen, dass auch langfristige Verbesserungen geprüft werden“, so Hollmann und Jakob abschließend.

Bildungsministerium stärkt Kinderrechte und fördert Übergang zwischen Kita und Grundschule

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig übergab gleich zwei Förderbescheide an den Direktor des Instituts für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB), Prof. Dr. Armin Schneider. Mit diesen Bescheiden über eine Gesamtsumme von 540.000 Euro fördert das Land zwei Kooperationsprojekte mit dem IBEB. Beim ersten Projekt steht die Verankerung von Kinderrechten in Kitas durch Qualitätsentwicklung im Vordergrund, bei dem zweiten Projekt ein gelingender Übergang zwischen Kita- und Grundschule.

Sowohl Hubig als auch Schneider betonten die landesweite Bedeutung der beiden Kooperationsprojekte. Die Frage der beteiligungsorientierten Umsetzung der UNKinderrechtskonvention und deren strukturelle und organisationale Umsetzung vor Ort sind Gegenstand des vom IBEB entwickelten Projektes „Qualitätsentwicklung, Kinderrechte und Demokratie in erwachsener Verantwortung“. Modellhaft werden in vier rheinland-pfälzischen Regionen durch den Ansatz Qualitätsentwicklung im Diskurs unter Beteiligung u. a. der Fachkraft für die Kinder-

perspektive im Kita-Beirat (FaKiB) in jeweils einjährig begleiteten Prozessen die Kitas und deren Umfeld bei der Verstärkung der Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte unterstützt. Interessierte Kitas können sich an die Projektmitarbeiterin Marion Müller (mueller11@hskoblenz.de) wenden.

Der vom IBEB entwickelte Übergangskompass, der in dem im Februar 2025 erfolgreich beendeten Modellprojekt Diskursive Qualitätsentwicklung bedarfsgerechter Übergänge (DebÜ) entstand, soll im zweiten Projekt in landesweit 100 Kindertageseinrichtungen und deren kooperierenden Grundschulen modellhaft implementiert, evaluiert und auf seine Praxistauglichkeit hin weiterentwickelt werden. Die Einrichtungen erhalten dazu entsprechende Materialien und werden von den Projektmitarbeitenden des IBEB begleitet. Diese Materialien, vor allem die Dokumentation im Trialog, setzen an den bereits vorhandenen Instrumenten zur Beobachtung und Dokumentation sowie den bisherigen Kooperationsformen an. Interessierte Kitas und Grundschulen können sich bei der Mitarbeiterin Melanie Schoening (schoening@hs-kob-

lenz.de) melden.

Bildungsministerin Hubig unterstreicht die Bedeutung der neuen Projekte: „Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe sind uns große Anliegen, denen wir durch die Förderung der beiden Projekte ein weiteres Stück näherkommen. Teilhabemöglichkeiten in Kitas einzurichten und fest zu verankern sowie den Übergang von der Kita in die Grundschule optimal zu gestalten - das ist entscheidend dafür, dass aus allen Kita-Kindern starke Schulkinder hervorgehen, die gut auf ihre schulische Laufbahn vorbereitet sind.“

„Wir freuen uns sehr, dass wir den von uns entwickelten Übergangskompass und dort das Instrument „Dokumentation im Trialog“ mit dem Umsetzungsprojekt in die rheinland-pfälzische Praxis bringen können und die Kinderrechte der Beteiligung, der Förderung und des Schutzes in beiden Projekten praxisorientiert weiter voranbringen können“ ergänzt Schneider. Die Durchführung beider Kooperationsprojekte, in denen jeweils zwei wissenschaftliche Mitarbeitende eingesetzt werden, erfolgt in enger Begleitung mit Verantwortlichen aus Rheinland-Pfalz.

ABInauten – Keine Überflieger ... und trotzdem abgehoben

71 Schülerinnen und Schüler bestehen das Abitur am Gymnasium auf der Karthause



Nach zwölf Jahren Schulzeit legten 71 Schülerinnen und Schüler erfolgreich ihr Abitur ab.

23 Prüflinge absolvierten die Abiturprüfung mit einer eins vor dem Komma. Die Traumnote 1,0 erzielten Marie Zerwes und Emilia Link. Für diese herausragende Leistung wurden sie seitens der Schule geehrt.

Emma Mitnacht bekam für ihren außerordentlichen Einsatz für die Schule sowie für ihre vorbildliche Haltung den Preis der Bildungsministerin des Landes Rheinland – Pfalz. Ebenso wurde Felipe Navarrete Rosas für seinen Einsatz im Bereich der Schülersvertretung

geehrt. Des Weiteren bekamen folgende Schülerinnen und Schüler eine Auszeichnung in den jeweiligen Fächern:

Englisch: Sophie Gontov; Französisch: Marie-Claire Mast, Emilia Link und Helene Müller; Mathematik: Jan Sticha und Pauline Pies; Latein: Marie Zerwes; Biologie: Lilly Raabe und Emilia Link; Geschichte: Ivan Vego; Chemie: Marie Zerwes und Emma Mitnacht, Philosophie: Sophie Gontov

Zudem erhielt Marie Zerwes die Pierre-de-Coubertin-Medaille für besondere Leistungen im Fach Sport.

Die Abiturprüfungen im Jahre 2025 erfolgreich abgelegt haben:

Henri Albert; Aren Leon Ateschrang; Lena Bardon; Bastian Barth; Manuel Baumer; Meiline Boczula; Sina Buchhaas; Kaan Leonardo Coban; Aylin Colaklar; John Joseph Cottom; Emanuel David; Liv Dobbertin; Elias Dudkiewicz; Eric Dylka; Matthias Elsner; Elias Ferner; Bjarne Frerichs; Emily Sophie Gattung; Sophie Gontov; Lucas Grab; Oscar Miles Greening; Lynn Günther; Melvin Hinsin; Carina Ramona Juli; Elias Joshua Kaiser; Emilian Kengji; Paul Maximilian Klas; Eva Klein; Denise Knauer; Johannes Kornelius Kobsch; Jari Kunze; Melissa Lees; Emilia Link; Jamell Luthardt; Marie-Claire Mast;

Oskar May; Emma Mitnacht; Helene Müller; Felipe Navarrete Rosas; Paula Ute Ollig; Barbad Ousati; Joel Paul; Pauline Pies; Mara Porcos; Lilly Marie Raabe; Inga Ramscheid; Malte Christian Reitz; Aaliyah Sabbaghian; Jan Sauerwein; Gerrit Schäfer; Michael Scherhag; Lilli Schneider; Torben Seibert; Luc Siener; Laura Slomkowski; Carlos Stefo; Leonie Stein; Jan Sticha; Pia Elizabeth Thelen; Nick Tide; Dennis Tkatschenko; Laurin Joshua Utech; Ivan Vego; Ronja Voigt; Maximilian von Heusinger; Arthur Walter; Matti Weiß; Lars Wille; Marius Wittmann; Ben Zerwes; Marie Zerwes.

STELLE FREI!

WIR SUCHEN SCHNELLSTMÖGLICH.

ANLAGENMECHANIKER SHK (M/W/D)

AZUBI ZUM ANLAGENMECHANIKER (M/W/D)

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail, per Post oder bewerben Sie sich direkt online über unsere Homepage!



Michael Proske | Römerstraße 52 | 56323 Waldesch | Tel.: 02628 96020 | Fax: 02628 960227
www.servicecenter-proske.de | m.proske@servicecenter-proske.de

Tagesfahrt nach Gräfrath

Ausflug der kfd St. Beatus am 25.06.2025

Eine Tagesfahrt der kfd-St Beatus führt in diesem Jahr nach Solingen-Gräfrath. Der historische Ortskern der Gräfrather Altstadt besticht mit seinen engen Gassen mit restaurierten Fachwerkhäusern und einem idyllischen Marktplatz. Auch die imposante Klosterkirche, zu der 72 Stufen führen, ist sehenswert. Das Wahrzeichen, die Klosterkirche St. Maria Himmelfahrt beherbergt heute, im Klostergebäude, das Deutsche Klingensmuseum.

Abfahrt ist um 9:00 Uhr an der Bushal-

testelle „Pionierhöhe“; Rückkunft ca. 21.00 Uhr ebenfalls an der Bushaltestelle „Pionierhöhe“. Der Kostenbeitrag beträgt 3 Euro. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 20.06.2025 bei Ilse Gail (Tel. 56314) oder Uschi Jackowski (Tel. 56122) ist erforderlich. Nach der Anmeldung ist die Zahlung auf das Konto: DE 87 5705 0120 0000 2927 22, Sparkasse Koblenz zu leisten.

„Wir freuen uns auf viele Mitfahrerinnen und Mitfahrer“, so der kfd-Vorstand.

Tollitäten-Ecke im Fastnachtmuseum eingeweiht

Prinz Lars und Confluentia Kim blicken mit Dankbarkeit auf eine tolle Session zurück



Freuen sich über „ihre“ Ausstellung: (vordere Reihe v.l.) Confluentia Kim Mühlen, „Lurchi“ Tanja Schmitz und Pagin Lara Marquardt; (hintere Reihe v.l.) Prinz Lars Krämer, Pagin Lara Hocke, Marschallin und Vereinsvorsitzende Nadine Schiffmann-Nink und Marschall Gerwin Thull.

Von Arno Boes

Lange hatte die KG Blau-Weiß Moselweiß nach der Bewerbung 2019 wegen Pandemie und Karnevalsjubiläum darauf warten müssen, aber in der Session 2024/24 konnten sie endlich die Tollitäten des Koblenzer Karnevals stellen. Und Prinz Lars (Krämer) vom Musselweißer Hamm sowie Confluentia Kim (Mühlen) legten mit ihrem Hofstaat eine tolle Regentschaft hin. Auch die kalendarisch mit etwa drei Wochen längere Session bis in den März hinein und den ein oder anderen krankheitsbedingten Ausfall steckten die Tollitäten und ihr Gefolge bei ihren Auftritten und Terminen mit Charme und Witz gekonnt weg.

Wie es Tradition ist, eröffnete die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) Anfang April im Fastnachtmuseum die Ecke mit der Ausstellung der Ornate und Utensilien von Lars, Kim und ihres Hofstaates. Mit dabei natürlich auch die „Winzerschürze“ mit dem Freudentaumel-Schriftzug, das lustig eigenwillige Outfit der hohnrüssigen Eidechse „Lurchi“ und die zwischenzeitlich abhandengekommene Pritsche und das Zepter der Hofmarschälle Nadine Schiffmann-Nink und Gerwin Thull. Sie alle und zahlreiche Gäste waren ins Fastnachtmuseum zur AKK-Feierstunde gekommen, um sich noch einmal an die vielen zwar anstrengenden,

aber unvergesslichen Stunden der zurückliegenden Wochen zu erinnern. Dafür sorgte vor allem die junge Julia Kunefall vom Möhnenverein „Fideler Mädchen“ aus Wallersheim, die mit ihrem Vortrag in Reimen und Koblenzer Mundart auf einige Begebenheiten und Momente der vergangenen Session zurückblickte.

Kim und Lars nahmen die Gelegenheit wahr, sich jeweils mit persönlichen Worten bei ihrem Moselweißer Verein, dem von dort stammenden großen und kleinen Gefolge sowie bei allen Gesellschaften und Gruppierungen, bei denen sie bei Sitzungen und Treffen zu Gast waren, herzlich zu bedanken. Für beide als Tollitäten war es nach eigenem Bekunden eine unvergessliche Zeit mit vielen Begegnungen und Erlebnissen. Mit Stolz und Demut blicken sie auf die Wochen zurück, in der sie ihren Stadtteil, die KG Blau-Weiß und den ganzen Koblenzer Karneval haben repräsentieren dürfen.

Besucherinnen und Besucher des Fastnachtmuseum können in den nächsten Wochen ein wenig davon nachvollziehen beim Besuch der Tollitäten-Ecke. Zu sehen gibt es nicht nur die Ornate und Insignien, sondern auch das große Transparent, welches über Wochen das Plan Stübchen mitten in Koblenz schmückte. Lars und Kim hatten als ihre „Residenz“ nutzen können.

Noch wird es streng geheim gehalten, wer ihnen als Tollitäten in der Session 2025/26 folgen wird. Bis zur Verkündi-

gung im Herbst kann man aber im Fastnachtmuseum die nötige Vorfreude aufbauen.

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
RheinAhrEifel eG

Alfred Hilpisch schlägt Alarm: Besorgniserregender Rückgang der Artenvielfalt im Vogelschutzpark

Stephan Wefelscheid und Anne Schumann-Dreyer machen sich Bild vor Ort

Auf Einladung der „Bürgerinitiative Am Vogelschutzpark“ trafen sich der Koblenzer Landtagsabgeordnete und Stadtratsfraktionsvorsitzende der FREIEN WÄHLER, Stephan Wefelscheid, in Begleitung von Anne Schumann-Dreyer, mit dem Vorsitzenden Alfred Hilpisch vor Ort, um sich ein Bild der Lage zu verschaffen. Der Vogelschutzpark ist ein beliebtes Naherholungsgebiet des Stadtteils Karthause, das – wie der Name schon sagt – einen besonderen ökologischen Nutzwert besitzt, insbesondere für heimische Vogelarten.

Herr Hilpisch wies bei dem Treffen darauf hin, dass er bereits seit 1974 die im Vogelschutzpark beheimateten Vogelarten beobachtet habe. Dazu zählen 37 Vogelarten, darunter verschiedene Meisenarten, Finken, Drosseln und Spechte. Zwischenzeitlich musste dieser allerdings eine rasante Reduktion der Artenvielfalt feststellen.

Alfred Hilpisch schlägt Alarm:

„Ein halbes Jahrhundert habe ich die Vogelarten im Vogelschutzpark beobachtet. Aber so einen massiven Rückgang der Arten, wie in den letzten Jahren, habe ich noch nicht erlebt. Nach meiner Beobachtung sind etwa sechzig bis siebzig Prozent der Arten nicht mehr zu sehen, die



V.l.n.r. Stephan Wefelscheid, Anne Schumann-Dreyer und Alfred Hilpisch.

Foto: Claas Osterloh

ich früher beobachten konnte. Ich bin jetzt kein Experte. Aber nach meinem Dafürhalten muss es eine Verbindung geben zwischen der erheblichen Verbuchung des Geländes gegenüber früher. In der Vergangenheit wurde das Gelände zwischen den Bäumen aufgeräumt, Pioniergehölze entfernt, Brombeerhecken gab es keine. Die Vögel hatten zwischen den Bäumen und Wiesen Freiflächen, heute ist alles mit Brombeerhecken und Kirschlor-

beer zugewuchert. Der Vogelschutzpark ist in keinem guten Zustand.“ Stephan Wefelscheid und Anne Schumann-Dreyer, die beide im Stadtteil Karthause wohnen, teilen die Sorgen von Alfred Hilpisch: „Vögel haben für die Altkarthause eine besondere Bedeutung. Ob Lärchenweg, Spechtsstraße, Finkenherd, Amselsteg, Drosselgang, Sperlingsgasse, Meisenlauf oder Kuckucksweg. Rund um den Vogelschutzpark sind die Straßen

nach den hier heimischen Vogelarten benannt. Das Herzstück bildete immer der Vogelschutzpark. Wenn Vogelliebhaber wie Alfred Hilpisch und die Bürgerinitiative Am Vogelschutzpark Alarm schlagen und auf das akute Artensterben hinweisen, ist dringendes Handeln gefordert.“

Stephan Wefelscheid, der jüngst einen Fachvortrag in der VG Rhein-Mosel zum Thema Ökostiftung besuchte, sieht Parallelen zwischen dem was andernorts zum Erhalt der FFH-Schutzgebiete unternommen wird und den geschilderten Problemen im Vogelschutzpark: „Auf dem Fachvortrag zur Ökostiftung schilderte Diplom-Ökologe Jörg Hilgers, dass unter anderem die Verbuchung von Steilhanglagen und Feuchtgebieten ein großes Problem für die Artenvielfalt darstellen, insbesondere für Kleinlebewesen. Ich kann mir vorstellen, dass auch hier im Vogelschutzpark die Verbuchung ein Problem für die Artenvielfalt darstellt. Ich habe deswegen unseren Umweldezernenten Prof. Dr. Lukas darum gebeten, diese Problematik durch einen Fachmann klären zu lassen. Auf die Ergebnisse darf man gespannt sein.“ Stephan Wefelscheid und Anne Schumann-Dreyer versicherten der Bürgerinitiative Am Vogelschutzpark, an der Sache dran zu bleiben und die politischen Prozesse zur Revitalisierung dieser ökologisch bedeutsamen Flächen in den Gremien anzustoßen.



Seit 130 Jahren pflegen wir mit Herz und Verstand!

Wir sind für Sie da!

vollstationäre Pflege

Sozialstation

Kurzzeitpflege

Tagespflege

Seniorenwohnungen



Geschwister de Haye'sche Stiftung



Karl-Härle Str. 1-5, 56075 Koblenz



0261 501-0



info@dehaye.de



www.dehaye.de

Eine Naturgewalt im Koblenzer Karneval

Eine „Ecke“ im Fastnachtmuseum erinnert an Torsten „Torty“ Schupp

Von Arno Boes

Man sagt, verstorbene Mitmenschen leben in der Erinnerung weiter, besonders wenn die Allgemeinheit sie als „Originale“ ihrer Stadt bezeichnen. Ein solches war der am 3. Februar 2025 verstorbene Torsten „Torty“ Schupp zweifellos. An ihn erinnert seit Anfang April nun eine besondere „Ecke“ im Koblenzer Fastnachtmuseum. Denn Schupp war nicht nur im Stadtrat und vielen sozialen Projekten tätig, sondern auch ein leidenschaftlicher Karnevalist.

Vielen war Torsten Schupp bekannt als „Torty de Banana“, denn unter diesem Künstlernamen trat er regelmäßig als Entertainer und DJ im goldenen Outfit auf. Im Karneval nahm er jährlich eine CD mit der von ihm geliebten und präsentierten Disco-Musik auf und nutzte diese Bühne zu deren Vertrieb. Der Erlös ging in jedem Jahr vollständig an den „Kinderschutzbund“. Insgesamt wurden es im Laufe der Jahre elf verschiedene CDs produziert.

Für die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) war dies Grund genug, Torty, der auf der Karthause gelebt hatte, besonders zu ehren. Bereits bei der Tollitäten-Inthronisation im Januar in der Rhein-Mosel-Halle erhielt er den großen AKK-Verdienstorden. Da war er trotz einem strahlen Lachen im Gesicht schon von der Krankheit Krebs gezeichnet, gegen die er seinen Kampf nur gut drei Wochen später verlor. Die Karnevalshöhepunkte 2025 konnte er so nicht mehr miterleben, obwohl das Feiern in Sälen und auf der Straße seine liebste Freizeitbeschäftigung war.

„Heute ist ein Tag zum Feiern – und wenn einer wusste, wie das geht, dann unser Torty! Wir eröffnen heute feierlich die Torty-Ecke im Rheinischen Fastnachtmuseum und ehren einen Mann, der Karneval nicht nur gefeiert, sondern verkörpert hat.“ So begann AKK-Präsident Andreas Münch seine Rede zur Ehrung von Torty de Banana. Beide kannten sich seit Kindertagen, denn beider Eltern waren als Friseur im Vorstand der Innung aktiv. Und während die Eltern Münch und Schupp in der Rhein-Mosel-Halle an Berufswettbewerben teilnahmen, spielten die Söhne Andreas und Torsten im Foyer und stellten dort einigen Blödsinn an. Seitdem hatten sich die Wege der bei-



der Jungs über die Jahrzehnte immer wieder gekreuzt und schnell wurde klar: „Wo Torty war, war Saß garantiert.“ Dafür sorgte Schupp vor allem auf den Karnevals Bühnen. Gekleidet in einem goldfarbenen Outfit, ausgestattet mit Plateauschuhen und 70er-Jahre-Perrücke gab Torty Schlager und Disco-Rock gekonnt mit Humor, Leidenschaft, und Energie zum Besten. „Sein Temperament war eine Urgewalt und sein unverwechselbarer Stil machten ihn zu einer Ikone des Rheinischen Frohsinns“, so Münch.

An seinen Frohsinn und das hilfreiche Schaffen werden sich nun die Besu-

cher des Fastnachtmuseum erinnern. In der Torty gewidmeten Ecke sind neben einer lebensgroßen Figur des Entertainers und Bildern u.a. sein goldener Anzug, das dazu passende Mikrofon und die Plateauschuhe ausgestellt. Den dekorativen Hintergrund der Ecke bildet ein großes Bild von einer der Bühnen der „Schängelschiffe“, die ein Lieblingsauftrittsort von Torty waren.

Andreas Münch schloss seine Erinnerung an Torsten Schupp mit bewegten Worten: „Torty, du fehlst uns – aber du bist und bleibst teil unserer Gemeinschaft. Dein Lachen, deine Art, das

Leben zu genießen, und deinen einzigartigen Stil werden wir nie vergessen. Möge diese Ecke dazu beitragen, dass dein Lebenswerk weiterlebt und wir immer mit einem Augenzwinkern an dich denken. Lasst uns gemeinsam anstoßen – auf Torty de Banana, auf seine unvergesslichen Momente und auf den Karneval, den er so sehr geliebt hat. Torty Olau!“

Das Fastnachtmuseum der AKK ist von April bis September für Besucher geöffnet. Mehr Informationen und den Kontakt zur Buchung von Besuchen und Führungen gibt es unter www.fastnachtmuseum-koblenz.de.

ERNST- SCHON GEHÖRT?
3 MOL BESTES HÖREN. IN KOWELENZ UND IN NEUWIED!

HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Tel.: 0261 - 942 494 82

56075 Koblenz
Bahnhofplatz 7a
Tel.: 0261 / 370 41

56564 Neuwied
Bahnhofstr. 16
Tel.: 02631 - 35 84 81

kontakt@hoerstudio-s.de | www.hoerstudio-s.de

SSC Koblenz-Karthause feierte 50-jähriges Bestehen

Im Januar 1975 wurde der SSC Koblenz-Karthause unter anderem von der Familie Klein in Koblenz gegründet. Trainiert wurde auf Schmitzers Wiese. Relativ schnell etablierte sich der SSC in der Koblenzer Leichtathletik und wurde hier führend. Zahlreiche Meistertitel auf regionaler und überregionaler Ebene wurden gesammelt, und Starts bei Deutschen Meisterschaften waren die logische Folge.

Der erste Deutsche Meistertitel gelang 1982 Andrea Bersch über 200 m bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Oldenburg. Ihre damalige Siegerzeit von 23,27 s ist noch heute Rheinland-Pfalz-Rekord in der WJU20. Andrea war 1988 Olympiateilnehmerin in Seoul. Im Jahr 2013 gewann die 4x100 m WJU18-Staffel mit Celina Leffler, Viktoria Müller, Theresa Pötz und Johanna Frank den Deutschen Meistertitel.

Ihre Siegerzeit von 47,30 s ist ebenfalls noch immer Rheinland-Pfalz-Rekord. Im selben Jahr wurde Celina Leffler in der Altersklasse WJU18 in Donezk Weltmeisterin im Siebenkampf.

Im Jubiläumsjahr 2025 zählt der SSC mit Philipp Veit erneut einen Bundeskaderathleten zu seinen Reihen, daneben auch mehrere Athleten im Landeskader.

Grund genug für eine große Feier:

Am Samstag, den 5. April 2025, fand auf dem Fort Konstantin ein gemütliches Beisammensein statt, zu dem alle Mitglieder, Freunde und Förderer des SSC eingeladen waren. Trotz begrenzter Parkmöglichkeiten war die Veranstaltung gut besucht – viele reisten zu Fuß oder mit dem ÖPNV an. Die Feier wurde durch großzügige Spenden der Sparkasse Koblenz, der evm und von LOTTO Rheinland-Pfalz unterstützt.



Neubesetzung im Bezirksdienst der PI Koblenz 1 für den Bereich Karthause und Altstadt

Im Bezirksdienst der Polizeiinspektion Koblenz 1 gibt es personelle Veränderungen: Zwei neue Bezirksdienstbeamten und -beamtinnen übernehmen Verantwortung in den Stadtteilen. Gleichzeitig verabschiedet sich ein langjähriger Kollege in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach über 43 Dienstjahren wurde Polizeihauptkommissar Hans-Jürgen Krite in den Ruhestand verabschiedet. Krite war als Bezirksdienstbeamter für die Koblenzer Stadtteile Karthause, Moselweiß und Lay zuständig. Die Polizei Koblenz bedankt sich herzlich für seinen engagierten und bürgernahen Einsatz im Dienst der Sicherheit vor Ort.

Polizeihauptkommissarin Isabella Egelhof ist nun die neue Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen Karthause, Moselweiß und Lay und übernimmt auch das im letzten Jahr neu eingerichtete Bezirksdienstbüro auf der Karthause. Das Büro befindet



sich im Bundesarchiv - Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz und wurde am 16.10.2024 im Rahmen der offiziellen Einweihung an die Polizeiinspektion Koblenz 1 übergeben.

Die Sprechstunden von Polizeihaupt-

kommissarin Egelhof sind dienstags 10 - 12 Uhr und donnerstags 15 - 17 Uhr. Telefonisch ist sie unter der Telefonnummer 0261 - 103 54129 erreichbar.

Darüber hinaus übernimmt Poli-

zeihauptkommissar Sven Hoffmann den Bezirksdienst für die Koblenzer Altstadt. Hoffmann wird zusammen mit Polizeihauptkommissar Stephan, welcher bereits seit längerem als Bezirksdienstbeamter für die Polizeiinspektion Koblenz 1 zur Verfügung steht, die Koblenzer Altstadt im Rahmen seiner Tätigkeiten begleiten.

Polizeihauptkommissar Hoffmann ist telefonisch unter der Telefonnummer 0261 - 103 54126 erreichbar.

Polizeioberst Eduard Schaab, Leiter der Polizeiinspektion Koblenz 1, betont: „Unsere Bezirksdienstbeamtinnen und -beamten leisten einen wichtigen Beitrag für das Sicherheitsgefühl in den Stadtteilen. Sie sind das Gesicht der Polizei vor Ort - vertrauensvoll, ansprechbar und engagiert. Ich danke Polizeihauptkommissar Krite für seine langjährige Arbeit und wünsche Polizeihauptkommissarin Egelhof und Polizeihauptkommissar Hoffmann einen guten Start in ihren neuen Aufgabenbereichen.“

Ehrung langjähriger Mitglieder des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat der Stadt Koblenz vertritt seit 1997 die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Nun wurden zwei langjährige Mitglieder, Christine Tamm und Brunhilde Goldhausen, für ihr Engagement und ihren Einsatz für ältere Menschen in Koblenz feierlich geehrt.

Bürgermeisterin Ulrike Mohrs ließ es sich nicht nehmen, ihnen persönlich die Urkunde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu übergeben und im Namen des Stadtrates, der Verwaltung sowie der Mitbürgerinnen und Mitbürger

Dank und Anerkennung auszusprechen. Der Seniorenbeirat berät über alle Angelegenheiten von Seniorinnen und Senioren und ist in diesem Sinne die Stimme für 32.500 Menschen. In öffentlichen Arbeitskreisen beschäftigt der Beirat sich mit den Themen „Bildung und Kultur“, „Demografie, Stadtentwicklung und Digitalisierung“ sowie „Gesundheit und Betreuung“, die ihn mit einer breiten Öffentlichkeit vernetzen.

Dem Seniorenbeirat der Stadt Koblenz gehören 20 Mitglieder an.



SONNENBRILLEN- GLÄSER IN SEHSTÄRKE

**EINSTÄRKEN-
GLÄSER***

ab **19,€** (pro Glas)

**GLEITSICHT-
GLÄSER***

ab **99,€** (pro Glas)

der Optiker.

Potsdamer Str. 27 · 56075 Koblenz / Karthause

* sph +4.0 cyl 2.0

CDU Koblenz-Karthause lädt zum Vor-Ort-Termin am Vogelschutzpark ein

Die CDU Koblenz-Karthause lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Vor-Ort-Termin am Dienstag, den 6. Mai 2025, um 15 Uhr an der Bushaltestelle „Am Vogelschutzpark“ ein. Thema des Treffens sind die geplanten weiteren Schritte zur Neugestaltung des Vogelschutzparks. Ziel

ist es, den Park ökologisch aufzuwerten und ihn gleichzeitig als attraktiven Naherholungsraum für die Bevölkerung zu erhalten und weiterzuentwickeln. Mit der Neugestaltung sollen auch dunkle, unübersichtliche Ecken entfernt werden, um eine offenere Parkstruktur zu schaffen. Als fachli-

cher Ansprechpartner wird der Leiter des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz, Herr Andreas Drechsler, über die kommenden Maßnahmen informieren. Ebenfalls vor Ort ist Marius Jakob, Vorsitzender der CDU Koblenz-Karthause, Stadtrat und Mitglied

im Grünflächenausschuss: „Mit dem Vogelschutzpark haben wir einen besonderen Ort auf der Karthause, den wir nachhaltig und bürgernah weiterentwickeln möchten. Wir freuen uns über den konstruktiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung“, so Jakob.

Orchesterwerke von Johann Sebastian Bach im Dreifaltigkeitshaus

Im Rahmen des Jubiläumsfestivals BACH25 findet ein außergewöhnliches Konzert im Dreifaltigkeitshaus statt. Am Samstag, dem 3. Mai erklingen unter dem Titel „Cappella Concertante“ um 19 Uhr berühmte Orchesterwerke von J. S. Bach: das Brandenburgische Konzert Nr. 5 für Flöte, Violine, Cembalo und Streichorchester, die Orchestersuite h-Moll für Flöte und Orchester, sowie das Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll. Daneben steht das Concerto für zwei Violinen und Orchester a-Moll von Antonio Vivaldi auf dem Programm. Alle diese Werke verbindet, dass das Orchester in einen musikalischen Dialog mit einem oder mehreren So-

listen eintritt. Die Solopartien sind allesamt sehr virtuos und zeichnen sich durch schnelle Läufe, aber auch zarte Melodien aus. In den Brandenburgischen Konzerten lotet Johann Sebastian Bach auf vielfältige und kunstvolle Weise die Möglichkeiten des Zusammenspiels von Orchester und Solisten aus. In seinem fünften Konzert kreiert er einen Dialog, bei dem sich Flöte, Violine und Cembalo mit dem Orchester „duellieren“. Die Orchestersuite h-moll für Traversflöte und Orchester ist in mehreren, knappen Tanzsätzen angelegt und schließt mit der berühmten Badinerie, die sich großer Beliebtheit erfreut. Das Doppelkonzert für zwei Violinen ist wohl

das berühmteste der bachschen Violinkonzerte und präsentiert die gesamte Bandbreite und Virtuosität des Komponisten. In seiner Dramatik erinnert es fast an Vivaldis „Unwettervertonungen“, die auch Bach kannte. Bach schätzte Vivaldis Schaffen sehr und bearbeitete einige seiner Orchesterwerke für Cembalo und vor allem für Orgel. So auch das Concerto für zwei Violinen und Orchester a-moll von Antonio Vivaldi, das in diesem Konzert in der Originalfassung erklingt.

Zu Gast sein wird das Koblenzer Barockorchester Cappella Confluentes, gemeinsam mit den teilweise im Dreifaltigkeitshaus schon be-

kannten Solistinnen Hendrike Steinebach, Katharina Wimmer und Bettina von Dombois, Solo-Violinen, Eva Morsbach, Traversflöte und Kantor Lennart Faustmann, Cembalo. Eintrittskarten können bei der Bäckerei Barth (Filiale Karthause) oder an der Abendkasse zu 22/18 Euro (jeweils nur Barzahlung) erworben werden; Ermäßigung für Menschen mit Schwerbehinderung. Für das junge Publikum (Schüler, Studierende, Azubis, FSJ-, BFD- und Wehrdienstleistende) gibt es besonders stark rabattierte Eintrittskarten zu 8 Euro. Bei allen Ermäßigungen ist der entsprechende Ausweis ausschließlich am Einlass erforderlich.

Stadtteiltheater präsentiert neues Theaterstück

„Die Ermittlung“ (Peter Weiss) – ein Stück Erinnerungskultur im JuBüZ

Das Ensemble des Stadtteiltheaters Karthause im JuBüZ präsentiert am Samstag, 17. Mai 2025 um 20:00 Uhr im Saal des Jugend- und Bürgerzentrums, Potsdamer Straße 4, in Koblenz, die Theaterpremiere des neuen Stückes „Die Ermittlung“ von Peter Weiss. Regie führt der Dipl. Theaterpädagoge (FH) und Leiter des JuBüZ, Michael Lüdecke. Weitere Vorstellungen finden am 18. Mai um 15:00 Uhr, am 24. Mai um 20:00 Uhr und am 25. Mai um 15:00 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 5 €. Kartenreservierung unter: 0261 / 914 06 00 00.

Zur Handlung:

Zwischen Dezember 1963 und August 1965 fand in Frankfurt am Main der Auschwitz-Prozess statt, in dem die für das Funktionieren der Ver-

nichtungsmaschinerie Verantwortlichen vor Gericht standen. Peter Weiss hat in seinem 1965 gleichzeitig an 15 Orten uraufgeführten dokumentarischen Theaterstück die Fakten über diese Hölle auf Erden, die im Prozess zur Sprache kamen, in einem Oratorium in 11 Gesängen gestaltet. In ihnen wurden Täter und Opfer miteinander konfrontiert. Der Versuch das Grauen von Auschwitz auf der Theaterbühne erfahrbar werden zu lassen bildete für die damalige Gesellschaft der BRD den Auftakt zur Auseinandersetzung und Aufarbeitung des Holocaust. Zugleich wurde die Möglichkeit aufgezeigt, dass sich Ähnliches wiederholen könnte und die Notwendigkeit dies zu verhindern.

Das Ensemble des Stadtteiltheaters Karthause wagt den Versuch

auf Basis ausgewählter Texte des Stückes und eigenproduzierter Ensembleszenen die aktuelle Frage nach dem heutigen Umgang mit dem Holocaust und dem Erstarken des Rechtsextremismus und Antisemitismus in Deutschland zu stellen. Damit möchte das Amateurtheaterensemble einen Beitrag zur Erinnerungskultur leisten und den Blick darauf werfen wie wichtig, notwendig und aktuell dieses Thema ist. Das Szenenbild und die Kostümausstattung wurde von der Dipl. Szenenbildnerin Nicole Heidel gestaltet, die auch schon in der Vergangenheit Bühnenbilder für das Stadtteiltheater entwarf. „Die Ermittlung“ – ein Theaterstück Erinnerungskultur ist die sechzehnte Stückproduktion der generationsübergreifenden Theatergruppe.



Weitere Infos unter www.jubuez.de

Erlesene Weine im Fort Konstantin genießen

21. „WeinFeste“ lockt Weinfreunde auf die Karthause

Vom 23. Mai bis 25. Mai laden die Koblenzer Winzer wieder zum „WeinFeste – Wein und Genuss“ auf die schönste Terrasse von Koblenz, ins Fort Konstantin auf der Karthause ein.

Diese Veranstaltung wird von den „Koblenzer Winzern“ organisiert. Teilnehmende Weingüter sind in diesem Jahr: Karl Lunnebach, Christian Hähn, Spurzem und Johannes Müller. Zudem werden noch zwei namhafte Winzer vom Mittelrhein bei diesem beliebten Weinfest vertreten sein.

An drei Tagen können Weinliebhaber bei Live-Musik die Weinkultur von Mosel und Mittelrhein auf der Freifläche des historischen Fort Konstantin genießen und die ausgesuchten Weine der Weingüter verkosten. Kulinarisch mit regional-leckeren Speisen wird die Veranstaltung - wie in den letzten Jahren – begleitet von SPServices Catering aus Koblenz.

Der Eintrittspreis (ausschließlich



Getränke und Speisen) beträgt pro Besucher und Veranstaltungstag 7,50 Euro; in diesem Betrag inbegriffen ist ein exklusives Stielglas. Gerne dürfen aber auch bereits erworbene Weingläser mitgebracht

werden womit sich der Eintrittspreis reduziert. Die „WeinFeste“ im Fort Konstantin sind am Freitag, 23.5., 18-23 Uhr, Samstag, 24.5., von 18 bis 23 Uhr und am Sonntag, 25.5., von 11-18 Uhr geöffnet. Die „Wein-

Feste“-Besucher werden gebeten, das Fort Konstantin nicht mit dem Auto anzufahren, da es vor Ort keine Parkplätze gibt! Der Veranstaltungsort ist aber mit den koveb-Linien 2 und 12 gut zu erreichen.

FRÜHLING

MIT FRISCHEN WALD BEEREN UND ERDBEEREN

Hoefler

FRISCH UND LECKER DURCH DEN FRÜHLING

CDU Koblenz schickt Ernst Knopp ins Rennen

Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters ist ein erfahrener Kommunalpolitiker

Die Entscheidung ist gefallen: Der Kreisvorstand der CDU hat sich einstimmig für die Nominierung von Ernst Knopp als Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz ausgesprochen. Knopp wird damit gegen Amtsinhaber David Langner in den Wahlkampf ziehen. Die offizielle Nominierung des Kandidaten wird bei einem Kreisparteitag Ende April erfolgen. Der CDU-Kreisvorsitzende Josef Oster ist sehr zufrieden: „Ernst Knopp ist ein

erfahrener Kommunalpolitiker, der bestens in der Stadt vernetzt ist und über eine große Expertise in wichtigen Themenbereichen wie Gesundheitswesen, Recht oder Digitalisierung verfügt. Ein perfekter Oberbürgermeister für unsere schöne Stadt.“ Die Wahl ist für den 21. September terminiert.

In Koblenz geboren und in Wallersheim aufgewachsen ist Ernst Knopp ein waschechter Schängel, der sich seit frühen Tagen in hohem Maß eh-

renamtlich engagiert, unter anderem als Schöffe beim Amtsgericht, aktuell als ehrenamtlicher Richter am Oberverwaltungsgericht oder seit mehr als zehn Jahren als CDU-Stadtratsmitglied. Viele Koblenzer kennen ihn auch aus dem Karneval, denn Ernst Knopp ist seit vielen Jahren aktiv und derzeit unter anderem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK). Nach seinem Abitur 1988 am Eichendorff-Gymnasium absolvierte

er seinen Wehrdienst in Koblenz und studierte anschließend Rechtswissenschaften in Bielefeld und Bonn. Seit Ende der 1990er ist er als IT-Berater in leitender Position tätig, zuletzt seit 2006 als Solution Consultant bei der Infor (Deutschland) GmbH. „Ich habe gelernt, komplexe Probleme zu lösen, effizient zu arbeiten und Innovationen voranzutreiben“, erklärt er. „Ich bin es gewohnt, über den Tellerrand hinauszudenken, statt mich in Bürokratie zu verlieren. Und genau diese Erfahrung will ich als Oberbürgermeister für Koblenz einbringen.“

Als dreifacher Vater und (bislang) zweifacher Großvater liegt ihm die Stadt als Heimat und Zukunft der nachfolgenden Generation am Herzen. „Damit junge Menschen hier bleiben und Familien gründen, braucht es ein Fundament, dass alle nötigen Perspektiven bietet: eine starke Wirtschaft, eine moderne Verwaltung, bezahlbaren Wohnraum und ein sicheres Lebensumfeld“, so Knopp. „Wir brauchen bessere Betreuungsangebote, flexiblere Kita-Plätze, Ganztagschulen mit hochwertigen Angeboten und eine familienfreundliche Stadtentwicklung. Denn eine Stadt, die Familien stärkt, stärkt ihre Zukunft.“ Und hier spielt maßgeblich auch die Haushaltssituation der Stadt eine Rolle. „Solide Finanzen sind die Grundlage für erfolgreiches Handeln. Wir müssen effizient wirtschaften, Schulden abbauen und Investitionen mit Bedacht tätigen.“ Man müsse Ausgaben kritisch hinterfragen, ohne an der falschen Stelle zu sparen – denn kluge Investitionen seien der Schlüssel zu einer starken Zukunft. Das Etablieren einer Haushaltsstrukturkommission, die diesen Namen verdient, sei da essenziell.

Seine politischen Mitstreiter schätzen Ernst Knopp als Mann des offenen Wortes, der Klartext spricht und keine Konfrontation scheut. „Er ist unkonventionell und persönlich unabhängig“, betont Josef Oster. „Der aktuelle Amtsinhaber dagegen ist ein hochrangiger SPD-Partei-Funktionär und Mitglied des SPD-Landesvorstandes. Deshalb scheut er leider allzu oft das offene Wort gegenüber der Landesregierung vor allem, was die Haushaltssituation der Stadt Koblenz betrifft.“ Oster ist sehr zuversichtlich, dass ein Ernst Knopp hier deutlich selbstbewusster die Interessen der Stadt vertreten kann.

Enjoy the beach!

Der Sommer kann kommen! Wir haben ab sofort wieder geöffnet!

Mo. Ruhetag, Di.-Do. 16-22 Uhr, (Küche jeweils bis 21 Uhr)

Fr.-So. & Feiertag 11-22 Uhr (Küche jeweils 12 bis 21 Uhr)



DIENSTAG: BURGERTAG

Jeder Burger 1,50 Euro günstiger



MITTWOCH: SCHNITZELTAG

Jedes Schnitzelgericht 1,50 Euro günstiger



DONNERSTAG: SPARERIBS-TAG

Portion Spareribs (ca. 600g),
dazu Wedges und Coleslaw

19,50 €

CAMPING-BEACHCLUB FACHBACH

SINCE 2018

AN DER LAHN



Inh. Jessica & Oliver Schupp
FURTWEG 14 · 56133 FACHBACH

TEL.: 02603-13202 (Camping) · TEL.: 02603-9369390 (Restaurant)



„Wohnen für Hilfe“ verbindet Generationen

Studierendenwerk Koblenz und Caritasverband schreiben Erfolgsgeschichte gemeinsam weiter

Mit „Wohnen für Hilfe“ leisteten das Studierendenwerk Koblenz und die Hochschule Koblenz vor acht Jahren Pionierarbeit in unserer Region. Das Projekt fördert eine ganz besondere Form des gemeinsamen Wohnens: Wohnpartnerschaften, die weit mehr sind als eine gewöhnliche WG.

Die Idee ist ganz einfach. Personen, die freien Wohnraum in ihrer Wohnung oder ihrem Haus haben, bieten Studierenden mietfrei ein Dach über dem Kopf. Im Gegenzug unterstützen die Studierenden bei kleineren Aufgaben im Alltag.

Aus Wohnpartnerschaften wurden Freunde fürs Leben

Wohnen für Hilfe ist eine wahre Erfolgsgeschichte. Aus zahlreichen Wohnpartnerschaften entwickelten sich Freundschaften fürs Leben. Das Studierendenwerk und der Caritasverband Koblenz schreiben diese Geschichte nun gemeinsam weiter, sehr zur Freude des Oberbürgermeisters, der von Anfang an als Schirmherr mit im Boot ist. „Ich begleite Wohnen für Hilfe seit vielen Jahren und freue mich, auch zukünftig eng mit dem Projekt verbunden zu sein“, sagte David Langner, der es sich nicht nehmen ließ, bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages persönlich mitzuwirken. „Die Kooperation ist eine positive Entwicklung,



Strahlende Gesichter nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (v. l. n. r.): Kulturdezernent Ingo Schneider, Anne Dommershausen (bisherige Projektkoordinatorin) Arne Kalkan (Geschäftsführer Studierendenwerk Koblenz), Caritasdirektorin Victoria Müller-Ensel, Gregor Bell (Caritas-Projektleiter), Oberbürgermeister David Langner Foto: Margareta Macht

die das Projekt voranbringt“, freute sich Arne Kalkan, Geschäftsführer des Studierendenwerkes. „Sowohl die Caritas als auch das Studierendenwerk können die eigenen Stärken voll ausspielen und so Synergieeffekte schaffen, von denen unsere Studierenden wie auch die Wohnraumgebenden profitieren.“

Ein Gewinn für alle Beteiligten.“

Gemeinsamer Wunsch ist es, noch zielgerichteter unterstützen und letztendlich Wohnpartnerschaften vermitteln zu können, wobei das Studierendenwerk naturgemäß den direkten Draht zu potentiellen Mietern hat, während der Caritas-Schwerpunkt auf der Wer-

bung und Begleitung der Wohnraumgebenden liegt, in den Regel Senioren. „Unsere Kernkompetenz ist es, Menschen zusammenzubringen“, sagte Caritasdirektorin Victoria Müller-Ensel. „Das Projekt bietet einen wunderbaren Lösungsansatz, Generationen miteinander zu verbinden, Einsamkeit zu verhindern und gleichzeitig dem Wohnraumangel entgegenzuwirken.“

Miete mit Mehrwert für die Wohnpartnerschaft

Als Richtwert für die Miete mit Herz und Menschlichkeit ist eine Stunde Hilfe pro Monat je Quadratmeter überlassenem Wohnraum vorgesehen. Pflegedienstleistungen sind dabei ausgeschlossen. Ansonsten ist alles denkbar, worauf sich beide Parteien einigen: Einkaufen, Haus- und Gartenarbeit, gemeinsame Freizeitaktivitäten. Die Caritas und das Studierendenwerk agieren zukünftig gemeinsam. In der ersten Übergangsphase wird Caritas-Mitarbeiterin Lara Kiefer vom großen Erfahrungsschatz der bisherigen Projektkoordinatorin Anne Dommershausen profitieren, die in den vergangenen Jahren das Gesicht von Wohnen für Hilfe war.

Weitere Infos:

Caritasverband Koblenz e. V., Lara Kiefer, Tel. 0261579378-21, E-Mail: teilhabe@caritas-koblenz.de www.caritas-koblenz.de/wfh

Stadtteil mit anderen Augen sehen

„Unsere Stadtteile mit anderen Augen sehen“, hierzu lädt die kfd St. Beatus am Mittwoch, 04. Juni, zu einem weiteren Rundgang mit Marlis Weiß durch Ehrenbreitstein ein. Die Ehrenbreitsteinerin erzählt Geschichten von Beethovens Großmutter bis hin zur Gattenmörderin. Die kfd-Frauen (und Männer) treffen sich um 17:00 Uhr auf dem Kapuzinerplatz. Dauer des Rundgangs ca. 17:00 – 18:30 Uhr, Kostenbeitrag 7 Euro. Der Abschluss findet im Hotel Sessellift, Obertal 22, statt.

„Wir freuen uns auf viele neugierige Damen und Herren“. Um Anmeldung bis 01.06.2025 bei Ilse Gail (Tel. 56314) oder Uschi Jackowski (Tel. 56122) wird gebeten. Danach Zahlung auf das Konto: DE87 5705 0120 0000 2927 22, Sparkasse Koblenz

Gut hören zum Nulltarif!



z. B. mit dem

Philips Hearlink 1500

- Steuerung über App
- Bluetooth Anbindung möglich
- Natürlicher Klang
- TV Anbindung optional
- Kleine Bauform



Jetzt Termin vereinbaren:



*Bei Vorlage einer Ohrenärztlichen Verordnung und Kostenübernahme Ihrer Krankenkasse. Zzgl. 10€ gesetzliche Zuzahlung

Tel: 0261 - 450 987 27
Casinostraße 47, 56068 Koblenz

Hörmanufaktur
Koblenz

Tennisverband Rheinland Saisoneneröffnung 2025

Freiluftsaison 2025

Mit Mannschaftsrunde und Rheinland-Meisterschaften als große Highlights: Die Freiluftsaison steht an! Die frühlingshaften Temperaturen der letzten Wochen haben vielerorts für eine frühzeitige Öffnung der Tennisanlagen gesorgt. Dementsprechend konnten in den meisten Vereinen schon zahlreiche Trainingseinheiten und Freundschaftsspiele abgehalten werden. Schon bald hat endlich auch das Warten auf die ersten Wettkämpfe ein Ende. Schließlich steht im Rheinland eine erneut prall gefüllte Freiluftsaison unmittelbar vor der Tür. Bereits am ersten Maiwochenende startet der Spielbetrieb mit der Medenrunde, dem traditionsreichen Team-Wettbewerb im Tennis. An Pfingsten (06. bis 09. Juni) stehen wenig später die Rheinland-Meisterschaften als größtes Turnier der Region an. Aber auch weitere Turniere, Wettkampfformen und Veranstaltungen wie das Kleinfeld-Turnier im Rahmen der Rheinland-Meisterschaften, die „Sparda-Bank“ Rheinland-Tour oder beispielsweise der Senioren-Doppelspaß laden alle Altersklassen zu einem regen und breit gefächerten Wettkampfbetrieb ein.

Beginn Verbandsspiele

Die Verbandsspiele, oder auch Medenrunde genannt, der Mannschaftswettkampf schlechthin im Tennis, startet in diesem Jahr abermals am ersten Maiwochenende (02. – 04.05.) und zieht sich in den diversen Ge-

schlechts- und Altersklassen vom Frühling bis in den Sommer. Mit insgesamt knapp 1800 Mannschaftsmeldungen ist die Anzahl an Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch geblieben. Nach kleineren Veränderungen in der Vorsaison, wonach die Damen und Herren 60 nicht mehr donnerstags, sondern samstags um 14 Uhr spielen und in der A-Klasse der Damen, Herren und Herren 30/40/50 in 4er-Teams gespielt wird, nahm der TVR in diesem Jahr keine weiteren Veränderungen an der Spielordnung vor. „Die Umstellungen sind bei den Aktiven sehr gut angekommen, was uns natürlich freut. Wir sind zufrieden mit den konstanten Zahlen bei der Mannschaftsmeldung und blicken voller Vorfreude auf die Verbandsspielrunde“, berichtet TVR-Geschäftsführerin Simone Wernecke. Erstmals seit vielen Jahren spielt in dieser Saison mit den Herren des TC BW Bad Ems wieder eine Mannschaft aus dem Rheinland bei den Damen oder Herren in der Regionalliga. Los geht es für das Team um Mannschaftsführer und TVR-Verbandstrainer Dennis Gilberg allerdings erst am 29. Juni mit einem Heimspiel gegen den KTC Bad Wilhelmshöhe. Neben Größen aus dem Rheinland mit Tristan Reiff, Julian Franzmann und nun auch Jonathan Dazert stehen mehrere internationale Profispieler, darunter Nicolas Mejia (Kolumbien, ATP Rang 256) auf der Meldeliste. „Die Regionalliga ist für uns absolutes Neuland und

deutlich stärker als die Oberliga. Wir wollen primär einen Weg finden, die Klasse zu halten. Dabei werden unabhängig von den Verfügbarkeiten der internationalen Spieler unsere einheimischen Jungs viele Einsätze bekommen“, erklärt Gilberg.

Rheinland-Meisterschaft & Kleinfeld-Turnier an Pfingsten

Wie gewohnt mit einer Mischung aus sportlichem Wettbewerb und einem umfangreichen Rahmenprogramm wartet auch in diesem Jahr die Rheinland-Meisterschaft an Pfingsten (06. bis 09. Juni) als großes Highlight auf. Gespielt wird auf den Plätzen des TVR und des VfR Eintracht Koblenz auf der Karthause in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Zudem werden Doppelwettbewerbe ausgespielt. Darüber hinaus findet wie schon in den vergangenen Jahren abermals an Pfingstmontag ein Kleinfeldturnier (U7-U9) statt. Mit Blick auf die neu eingeführte DTB-Lizenz kommt der TVR in diesem Jahr den Aktiven entgegen und hat das Nenngeld auf 20 Euro reduziert. „Wir hoffen damit noch mehr Spielerinnen und Spieler bei der Rheinland-Meisterschaft begrüßen zu können. Das Turnier zählt mit seiner Tradition, den vielen Konkurrenzen und dem Drumherum zu den absoluten Highlights im Kalender“, sagt Wernecke. Anmeldungen für die Rheinland-Meisterschaft sowie das Kleinfeldturnier können bis zum 01. Juni erfolgen.

Mixed-Konkurrenz & Doppelspaß für Senioren

Alternativ bzw. ergänzend zur Verbandsspielrunde und den Einzelturnieren werden vom TVR auch in diesem Jahr eine Mixed-Konkurrenz in den Sommerferien (offene Altersklassen sowie AK 40) ebenso wie ein Doppelwettbewerb bei den Damen 60, Herren 60 und Herren 70 angeboten. Die Anmeldefristen und weitere Informationen können auf der Homepage des TVR eingesehen werden.

„Sparda-Bank“ Rheinland-Tour Wie schon im Vorjahr wird die „Sparda-Bank“ Rheinland Tour ausschließlich im Midfeld (U9 & U10) ausgetragen. Gespielt wird mit einem Gewinnsatz bis vier, um eine Vielzahl an Begegnungen ausspielen zu können. Station macht die Turnierserie für die Jüngsten im Rheinland in diesem Jahr beim TC Roscheid (07. Juni), TC Trier (05. Juli), TC Rossbach (06. Juli) und im Sportpark TC Simmern (16. Juli). Die Ergebnisse in der U 9 fließen zusätzlich in die Wertung der neuen Jüngstenturnierserie des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz ein. Der Meldeschluss ist jeweils sonntags vor dem Turnierwochenende.

Mitgliederversammlung des TVR

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet ordnungsgemäß am 14. Mai um 18 Uhr im Clubhaus des VfR Koblenz statt.

Daniel Fischer

Koblenz bekommt ein Kirschblüten-Spektakel

Ein Genuss fürs Auge: Ganze Straßenzüge werden zukünftig von üppig blühenden Kirschbäumen gesäumt sein. Die heimische Vogelkirsche (*Prunus avium*) der Sorte ‚Plena‘ in der neu gestalteten Südallee öffnet derzeit erstmals ihre weißen Blüten. Auch wenn noch nicht alle 144 Exemplare gepflanzt sind, verspricht die Allee auf der Mittelachse schon jetzt, ein optisches Spektakel zu werden. Die um 1700 in Frankreich entstandene Sorte gilt als besonders stadtklima- und hitzetolerant. Gepflanzt werden ausschließlich ausgewählte, 20 Jahre alte Exemplare mit einem Stammumfang von 40 bis 45 Zentimetern, die bereits im ersten Jahr blühen. Ein Traum in Rosa verspricht die Eichendorffstraße zu werden: An

neu geschaffenen Baumstandorten zwischen den parkenden Autos stehen dort seit Kurzem 18 Scharlach-Kirschen (*Prunus sargentii* ‚Charles Sargent‘). Diese Bäume ersetzen gefällte Exemplare im Zuge des Neubaus der Pfaffendorfer Brücke und fügen sich harmonisch in die Umgebung mit zahlreichen blühenden Magnolien ein. Auf der Karthause werden erstmals Tokio-Kirschen (*Prunus yedoensis*) gepflanzt, bekannt für ihre üppigen weißen Frühlingsblüten. Drei dieser Bäume kommen demnächst auf den Berliner Ring. Ob sie sich zu ähnlich beliebten Fotomotiven entwickeln wie die rosafarbenen, japanischen Nelkenkirschen (*Prunus serrulata*) auf der Mittelach-



In der Eichendorffstraße zeigen sich zudem seit diesem Jahr rosa Kirschblüten.

Foto: Stadt Koblenz / Verena Groß

se der Neustadt vor dem Kurfürstlichen Schloss, bleibt abzuwarten. Die dortige Zierkirsche, mit der sich Koblenzer und Besucher gleichermaßen gern ablichten lassen, ist bereits verblüht.

Kirschblüten gelten als Symbol der Vergänglichkeit, denn ihre Blüte dauert meist nur wenige Tage bis maximal zwei Wochen. In Japan, wo Kirschblüten (jap. sakura) eine große kulturelle Bedeutung haben, gibt es die Tradition des „Hanami“ – des Betrachtens der Blüten. Auch bei uns sind blühende Kirschbäume ein inoffizieller Startschuss in den Frühling. Vielleicht entwickeln die neuen Allees mit der Zeit eine ähnlich starke Anziehungskraft wie die rosa blühenden Zierkirschen in Bonn.

CDU-Stadtrat Marius Jakob befürwortet verstärkte Kontrollen im Park am Löwentor

Der CDU-Stadtrat Marius Jakob befürwortet eine verstärkte Überwachung des Festungsparks Kaiser Alexander am Löwentor durch die Ordnungsbehörden. Anlass sind aktuelle Bürgerbeschwerden über Alkohol- und Drogenkonsum sowie die Vermüllung des Geländes.

Im Rahmen eines Bürgeranliegens wandte sich Stadtrat Jakob an die Stadtverwaltung Koblenz und bat um eine ordnungspolizeiliche Einschätzung der Situation sowie um Informationen zur Kontrolldichte durch den kommunalen Vollzugsdienst und die



Zusammenarbeit mit der Landespolizei.

Marius Jakob hat die Stadtverwaltung gebeten, insbesondere in den kommenden Frühjahrs- und Sommermonaten ein besonderes Augenmerk auf den Festungspark zu legen. „Der Park darf sich nicht zu einem Hotspot im negativen Sinne entwickeln. Ich befürworte daher ausdrücklich eine verstärkte Fortsetzung der laufenden Kontrollen des Ordnungsamts und rege gemeinsame Kontrollen mit der Landespolizei an, um präventiv einzugreifen“, so Jakob.

Clever investieren: Jetzt Zinsen langfristig sichern

ANZEIGE

Die finanzielle Absicherung ist heute wichtiger denn je: frei verfügbare Vermögen sollten sinnvoll für die Zukunft angelegt werden. Zwar erfreuen sich Tagesgeldkonten weiter großer Beliebtheit, da sie hohe Flexibilität bieten, allerdings sind die Zinsen variabel und mit möglichen Zinssenkungen könnten die Erträge sich verringern. Wer langfristig plant, sollte daher Alternativen in Betracht ziehen. Eine Möglichkeit, sich jetzt noch einen höheren Zinssatz zu sichern, sind längerfristige Kapitalanlagen. Das Kapital wird dabei für einen festen Zeitraum angelegt und der Zinssatz bleibt über die gesamte Laufzeit konstant. Eine weitere Alternative ist das Investieren in Aktien oder Fonds. Hierbei handelt es sich um eine Anlageform mit höheren Schwankungen, bei der man jedoch auch höhere Renditen erzielen kann. Eine individuell abgestimmte Strategie, die verschiedene Anlagemöglichkeiten miteinander kombiniert, sorgt für ein optimales Verhältnis von Sicherheit, Liquidität und Rendite.

Vorausschauend planen und Vermögen streuen

Eine Anlagemöglichkeit der Sparkasse Koblenz ist die Rhein-Mosel-Kombi. Diese eignet sich sowohl für den Einstieg in die Geldanlage als auch zur Ergänzung eines breit gestreuten Vermögens. Sie besteht aus der Kombination eines festverzinslichen Sparkassenbriefes mit wahlweise einem Versicherungsanlageprodukt, einer Wertpapieranlage oder dem SOLIT-Edelmetalldepot.

Fester Bestandteil der Rhein-Mosel-Kombi: Der Sparkassenbrief

Mit dem zinssicheren 6-Monats-Sparkassenbrief bildet die Rhein-Mosel-Kombi den kurzfristigen Anlagehorizont ab und ermöglicht Anlegern, von fest vereinbarten Guthabenzinsen zu profitieren.

Finden Sie Ihre Kombinationsmöglichkeit

Der Sparkassenbrief wird je nach Wunsch mit einem von drei möglichen Kombinationsprodukten ergänzt.

Mit den Versicherungsanlageprodukten der Sparkasse Koblenz profitieren Anleger von der Kombination aus einer Fondsanlage mit den steuerlichen Vorteilen einer Versicherung. Hierbei ist eine individuelle Ausgestaltung möglich.

Die Wertpapierlösungen der Sparkasse Koblenz bieten Anlegern die vielfältigen Renditechancen der internationalen Kapital- und Immobilienmärkte. Anleger können dabei auf die Kompetenz des Deka-Fondsmanagements vertrauen. Wer stattdessen lieber in Edelmetalle investieren möchte, kann das SOLIT-Edelmetalldepot wählen. Damit investieren Anleger frei wählbar in den Erwerb von Gold, Silber, Platin oder Palladium zu attraktiven Einkaufskonditionen inklusive professioneller Lagerung.

Persönliche Beratung für Ihre individuelle Anlage

Die Rhein-Mosel-Kombi steht für eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten, die für jeden Anlegertyp und jedes Anlageziel eine passende Lösung bietet. Lassen Sie sich von einem unserer Experten beraten, um die passende Strategie für sich zu finden.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.sparkasse-koblenz.de/rhein-mosel-kombi

 **Sparkasse
Koblenz**

2 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause
JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

5 MONTAG

JuBüZ: 14:30 Uhr bis 16.30, Neustart – der Treff für Junggebliebene, JuBüZ

6 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Schools-Out, JuBüZ

JuBüZ: 16.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

JuBüZ: 14.30 Uhr, JuBüZ-Bürger: Spielertreff, JuBüZ

7 MITTWOCH

JuBüZ: 9:30 Uhr bis 11.30, Stadteilfrühstück, JuBüZ

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Schools-Out, JuBüZ

JuBüZ: 16.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

8 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

JuBüZ: 16.30 Uhr, JuBüZ-Bürger: Spielertreff, JuBüZ

AWO Karthause : 15.00 Uhr, Stammtisch, Eiscafé Cortina im EKZ, Potsdamer Straße 17

9 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

12 MONTAG

JuBüZ: 14:30 Uhr bis 16.30, Neustart – der Treff für Junggebliebene, JuBüZ

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ



13 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Schools-Out, JuBüZ

JuBüZ: 16.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Jungsrunde, JuBüZ

JuBüZ: 14:30 Uhr, Spielertreff, JuBüZ

AWO OV Moselweiß: 14.30 Uhr, Kaffeemittag mit Osterquiz, Winzerhof Wirges, Bahnhofsweg 5

14 MITTWOCH

JuBüZ: 9:30 Uhr bis 11.30, Stadteilfrühstück, JuBüZ

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Schools-Out, JuBüZ

JuBüZ: 16.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

Ortsring Karthause: 19.30 Uhr, Treffen in Rossis Trinkbar Meissener Straße 2

15 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, Ju-

BüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

JuBüZ: 14:30 Uhr, Spielertreff, JuBüZ

16 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

JuBüZ: 13.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

19 MONTAG

JuBüZ: 14:30 Uhr bis 16.30, Neustart – der Treff für Junggebliebene, JuBüZ

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ

20 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 14:30 Uhr bis 18.00, Spielertreff, JuBüZ

21 MITTWOCH

JuBüZ: 13.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Schools-Out, JuBüZ

JuBüZ: 16.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

JuBüZ: 17.30 Uhr Generationen: Stadtteiltheater, JuBüZ

22 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

FVM: 14.00 Uhr, Osteraktion, Gelände des Fördervereins Moselweiß

23 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

Koblenzer Winzer: 18-23 Uhr, „WeinFeste – Wein und Genuss“, Fort Konstantin

24 SAMSTAG

Koblenzer Winzer: 18-23 Uhr, „WeinFeste – Wein und Genuss“, Fort Konstantin

25 SONNTAG

Koblenzer Winzer: 18-23 Uhr, „WeinFeste – Wein und Genuss“, Fort Konstantin

26 MONTAG

JuBüZ: 14:30 Uhr bis 16.30, Neustart – der Treff für Junggebliebene, JuBüZ

JuBüZ: 16:00 Uhr Offener Treff, JuBüZ

27 DIENSTAG

Karthause Aktiv: Wir sind jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, Telefon Nr. 52160 zu erreichen. Außerhalb dieser Zeiten per E-Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de

JuBüZ: 14:30 Uhr bis 18.00, Spielertreff, JuBüZ

28 MITTWOCH

JuBüZ: 13.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Schools-Out, JuBüZ

JuBüZ: 16.00 Uhr JuBüZ-Jugend: Mädchenzimmer, JuBüZ

JuBüZ: 17.30 Uhr Generationen: Stadtteiltheater, JuBüZ

29 DONNERSTAG

JuBüZ: 14.00 bis 22.00 Uhr, JuBüZ-Jugend: Offener Treff, JuBüZ

30 FREITAG

Rhine-Mosel-Squeezers: 19:30 - 22:00 Clubabend im Filmsaal der Grundschule Neukarthause

Termine für die Juni 2025-Ausgabe bis Donnerstag, 15.05. einreichen!

Weihnachtsmarkt auf der Karthause

Der Ortsring Karthause möchte am 06. Dezember dieses Jahres in der Fußgängerzone des Einkaufszentrums Koblenz-Karthause, Potsdamer Straße von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr einen Weihnachtsmarkt unter Mitwirkung des Jugend- und Bürgerzentrums (JuBüZ) und der Interessengemeinschaft Einkaufs-

zentrum Karthause organisieren. Interessenten (Vereine, Privatpersonen), die sich mit einem Stand am Weihnachtsmarkt beteiligen wollen, werden gebeten, sich bei Peter Zirwes telefonisch unter 0171/5 28 60 21 oder per E-Mail an peterzirwes-hms@gmail.com spätestens bis zum 1. August 2025 zu melden.

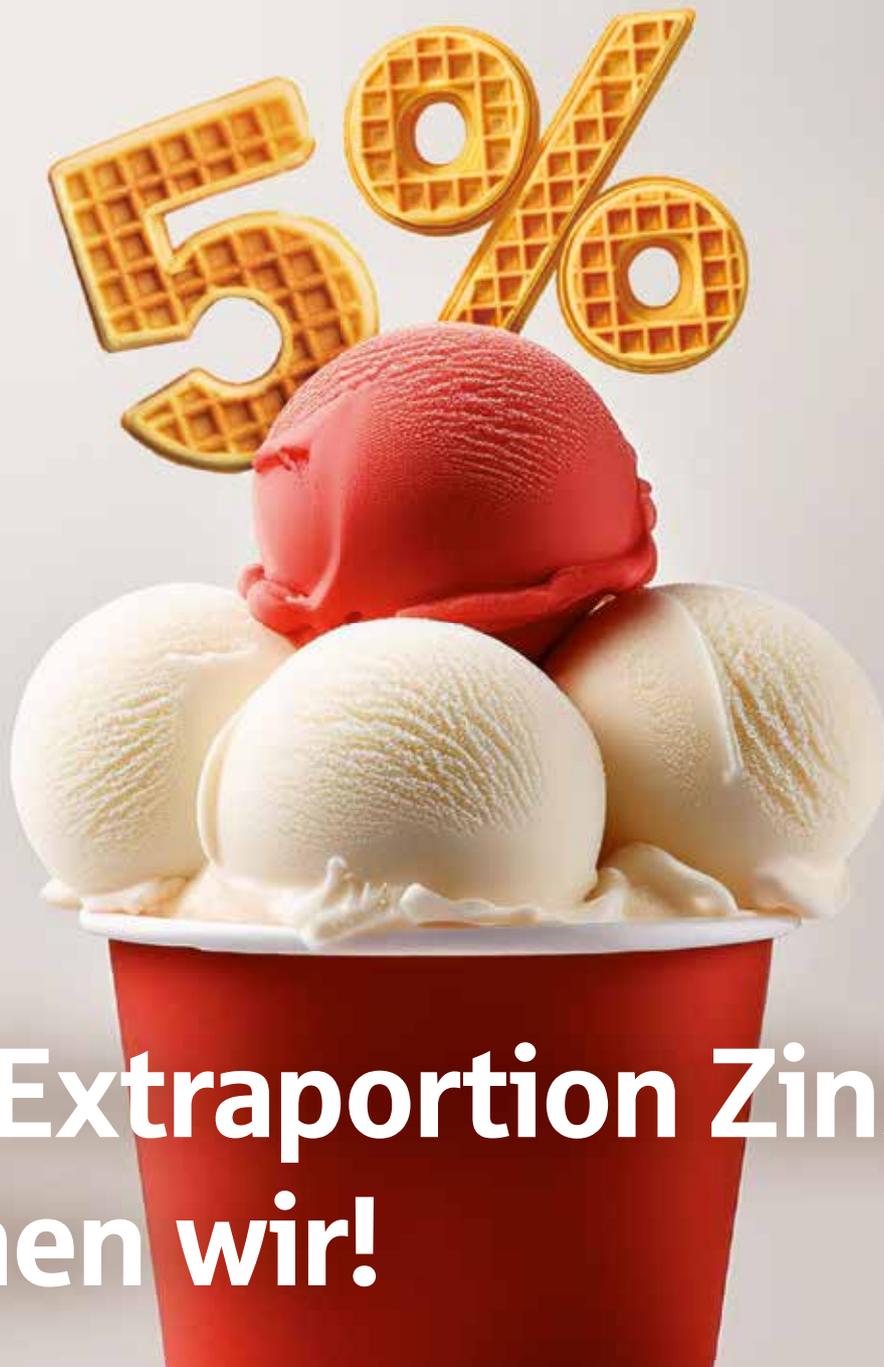
Lehmittel KÖHLER
 • BUCHHANDLUNG
 • SCHREIBWAREN
 • SCHULBEDARF

Inhaber: Berit Bardon Dipl.-Betriebswirtin

Meine Schulbücher und Schreibmaterialien werden bei KÖHLER gekauft. Ist doch klar!

Lehmittel-Koehler@t-online.de

56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645



Eine Extraportion Zinsen? Machen wir!

Sichern Sie sich 5 % p.a.* auf den Sparkassenbrief bei der Kombination mit einem weiteren Geldanlageprodukt. Wählen Sie das zweite Produkt entsprechend Ihrer individuellen Rendite-Risiko-Neigung.

Aktionszeitraum 30.4.–2.6.2025.

* Der Zins bezieht sich auf den Sparkassenbrief im Rahmen der Rhein-Mosel-Kombi. Mindestanlagesumme: 10.000 €, maximal 50 % der Anlagesumme wird in einen Sparkassenbrief investiert.

sparkasse-koblenz.de/extraportion



Sparkasse
Koblenz